

Einladung zur ausserordentlichen 24. Mitgliederversammlung der *Initiative für mehr Demokratie*

am Samstag, 13. Oktober 2018
in erster Einberufung um 8.00 Uhr
in zweiter Einberufung von 14.30 – 18.00 Uhr

im Presseclub, Bozen

Wangergasse 22

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der *Initiative*!

In der letzten Mitgliederversammlung (MGV) vom 10. März wussten wir noch nicht, wie die Behandlung des neuen Gesetzes zur Direkten Demokratie ausgehen wird, und so hat die Versammlung den Vorstand beauftragt, „**die Schwerpunktthemen mit externer Begutachtung so weit vorzubereiten, dass die Themen einer außerordentlichen MGV im Herbst diskussions- und beschlussreif vorliegen**“.

Nun, am 25. Juli ist auch bei uns eine Mauer gefallen, die Tür ist offen! Wofür? Damit das möglich wird, was bisher unmöglich erschien und damit nicht mehr geschieht, was eine Mehrheit in der Gesellschaft nicht will. Unmöglich war das bisher mit dem 40 %-Quorum und weil das echte Referendum über neue Gesetze gefehlt hat. Wir Bürgerinnen und Bürger können mit dem an diesem Tag verabschiedeten neuen Gesetz vieles von dem, was uns wichtig ist, vors Volk bringen (wie die Schweizer sagen). Das verbliebene 25 %-Quorum ist keine zu fürchtende Hürde, und mit dem vorgeschriebenen Abstimmungsheft ist gewährleistet, dass alle WählerInnen sachlich den Gegenstand der Abstimmungen beschrieben und gleichberechtigt die Positionen der Befürworter und Gegner eines Vorschlags ins Haus geschickt bekommen.

Für uns bleibt noch einiges in Ordnung zu bringen: Unsere drei Schwerpunktthemen!

Vor allem unsere **Vertretungsdemokratie**, in der nicht einmal die Gewaltenteilung konsequent verwirklicht ist und wir gezwungen sind Parteien zu wählen, nicht Menschen. Sie ist von Grund auf mit einem neuen Wahlgesetz im Interesse der Bürgerinnen und Bürger neu zu gestalten. Bis zu den nächsten Wahlen 2023 ist der Übergang von der herrschenden, nicht an die Wurzel der Probleme gehenden, unproduktiven und elitären Konkurrenzdemokratie zu einer offenen, die gesamte Gesellschaft einbeziehenden Konkordanzdemokratie möglich.

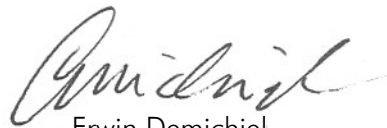
Das neue Gesetz zur **Direkten Demokratie** ist freilich noch kein wirklich gutes, es ist aber ein Türöffner, der zu nutzen ist, um es zu verbessern: Die Hürde von 13.000 Unterschriften ist für neue Anliegen zu hoch (die ursprünglich im Gesetzentwurf vorgesehenen 8.000 wären richtig gewesen), es fehlen Vereinfachungen der Unterschriftensammlung und die digitale Sammlung, es fehlt die Volksabstimmung über Beschlüsse der Landesregierung, es fehlt die Möglichkeit einen Gegenvorschlag des Landtages zugleich mit dem Vorschlag aus dem Volk zur Abstimmung zu bringen, es fehlt die Gemeindefürsorge, es fehlt die befragende Volksabstimmung über verschiedene Vorschläge und etliches mehr.

Und dann war da noch der angedachte **Verfassungskonvent** für Südtirol, eine Versammlung von bürgernominierten Menschen, die zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Verfassung für Südtirol ausarbeitet, als Grundlage für seine Zukunft in einem postnationalen Europa. Auch das kann jetzt über eine Volksinitiative möglich gemacht werden.

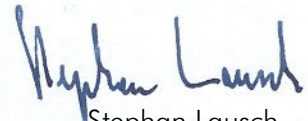
Ein ganzes Demokratie-Paket, also? Und warum nicht?

Mit herzlichen Grüßen

Bozen, 17. September 2018



Erwin Demichiel
(Vorsitzender)



Stephan Lausch
(Koordinator)
Tagesordnung umseitig

Tagesordnung der ausserordentlichen 24. Mitgliederversammlung

- | | | |
|-----------|----|---|
| 14.30 Uhr | 1. | Verteilung der Stimmkarten, Begrüßung durch den Vorsitzenden, Erwin Demichiel und das Vorstandsmitglied Argante Brancalion, Wahl der Versammlungsleitung, der Schriftführung, Genehmigung der Tagesordnung; |
| 14.45 Uhr | 2. | Darstellung der Bedingungen und Notwendigkeiten neuer Initiativen für mehr Demokratie - die Schwerpunktthemen und weitere Perspektiven |
| 16.00 Uhr | 3. | Wir stoßen auf das Erreichte an! |
| 16.30 Uhr | 4. | die Mitgliederversammlung beschließt |
| 18.00 Uhr | 5. | Wir verabschieden uns, aber bleiben im Geist zusammen - |

- Ohne Ihren Beitrag geht es nicht -

„Unsere Müdigkeit ist die Stärke unserer Widersacher!“

Wir haben nicht so lange für unsere Bürgerrechte gekämpft, um uns jetzt zur Ruhe zu setzen. Die Instrumente sind geschärft, es gilt sie jetzt zu nutzen. Wir werden das neue Regelwerk all den Initiativen im Land bekannt machen müssen und bei der Anwendung helfen. Und wir wollen selbst Volksinitiativen lancieren. Wir wollen das Wahlrecht angehen, die Mitbestimmungsrechte weiter verbessern – jetzt, wo wir nicht mehr von der politischen Vertretung abhängig sind und diese auch nicht mehr, wie 2009, mit unfairen Mitteln verhindern kann, was vom Volk gewollt wird. Bitte stehen Sie uns auch finanziell zur Seite!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

I n i t i a t i v e f ü r m e h r D e m o k r a t i e
I n i z i a t i v a p e r p i ù d e m o c r a z i a
anerkannt als Volontariatsorganisation

Koordinierungsbüro: Silbergasse 15, 39100 Bozen

Tel. 0471 324987, E-Mail: info@dirdemdi.org, www.dirdemdi.org

Konto bei der Raiffeisenkasse Bozen, IBAN: IT53V 08081 11600 000300010332; Str.Nr.: 94058890214)